

INFORMATION

zum Medienrundgang

mit

Bundesministerin MMag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Raab
Frauenministerin

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander
Frauenreferentin

Jutta Müller
Geschäftsführung Frauennetzwerk Rohrbach

am

4. März 2024

Frauennetzwerk Rohrbach, 16:30 Uhr

zum Thema

Eröffnung & Medienrundgang
Neue Frauenübergangswohnung in Rohrbach

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation
und Medien
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Julian Staltner (+43 732) 77 20-17124, (+43 664) 77 20 - 17124

Eröffnung & Medienrundgang

Neue Frauenübergangswohnung in Rohrbach

Mit der Eröffnung der Frauenübergangswohnung in Rohrbach setzen das Land Oberösterreich und das Frauennetzwerk Rohrbach ein starkes Zeichen der Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen. Die Initiative bietet nicht nur Sicherheit, sondern auch neue Perspektiven.

"Diese Wohnung ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf; sie ist ein Zeichen unserer Solidarität und ein Versprechen für eine bessere Zukunft," betont **Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Christine Haberland**. Die Übergangswohnung dient als sicherer Hafen, wo betroffene Frauen Unterstützung und Ruhe finden können, um ihr Leben neu zu gestalten.

Bundesministerin MMag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Raab hebt die Bedeutung der Zusammenarbeit hervor: *„Jede Frau und jedes Mädchen in Österreich soll ein Leben frei von Gewalt führen können und deswegen haben wir im Gewaltschutz unglaublich viel getan: wir haben mit 33,6 Mio € das höchste Frauenbudget aller Zeiten, wir haben u.a. die Gewaltschutzzentren ausfinanziert, die Frauen- und Mädchenberatungsstellen budgetär gestärkt und flächendeckend in allen Bundesländern ausgerollt und Gewaltambulanzen eingeführt. Ein weiterer Meilenstein im Kampf gegen Gewalt an Frauen ist der Ausbau der Schutz- und Übergangswohnungen. Von Gewalt bedrohte und betroffene Frauen brauchen sicheren Wohnraum in einer geschützten Umgebung, um sich aus der Gewaltspirale befreien zu können. Daher stellen wir als Bund 12 Mio € zur Verfügung, um die Länder beim Ausbau der Schutz- u. Übergangswohnungen zu unterstützen. So können wir den betroffenen Frauen dabei unter die Arme greifen, ein eigenständiges und gewaltfreies Leben führen zu können. Ich freue mich sehr, dass ich heute hier in Rohrbach eine Schutz- und Übergangswohnung eröffnen darf!“* Das Angebot der Frauenübergangswohnung umfasst neben Wohnraum auch psychologische Beratung, rechtliche Unterstützung und Hilfe bei der Arbeitssuche.

Jutta Müller, Geschäftsführung des Frauennetzwerks Rohrbach, unterstreicht die Rolle der Gemeinschaft: *"Es ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten, die dieses Projekt zum Leben erweckt. Wir sind stolz darauf, Frauen diesen neuen Anfang ermöglichen zu*

können." Die Einrichtung steht als Beweis dafür, dass gemeinsame Anstrengungen zu bedeutenden Veränderungen führen können.

Infobox: Über die Frauenübergangswohnung

- **Zweck:** Vorübergehende Wohnmöglichkeit für gewaltbetroffene Frauen
- **Kapazität:** Anpassbar, basierend auf individuellen Bedürfnissen und Problemlagen
- **Aufenthaltsdauer:** Bis zu 6 Monate, orientiert an den spezifischen Problemlagen der Bewohnerinnen
- **Angebote:** Nachbetreuung, Case Management Unterstützung, Zugang zu Beratungsangeboten des Frauennetzwerks
- **Ziel:** Unterstützung von Frauen in der Überwindung komplexer Multiproblemsituationen, Förderung der Selbsthilfe und Selbstorganisation

Ablauf der Eröffnungsfeier:

1. Treffpunkt um 16:30 im Frauennetzwerk Rohrbach, Stadtplatz 16/2, 4150 Rohrbach-Berg
2. Vorstellung der Einrichtung und Rundgang
3. Gemeinsamer Gang zur Frauenübergangswohnung (Dauer: ca. 5 Minuten)
4. Vorstellung und Besichtigung der Frauenübergangswohnung Rohrbach

Das Frauennetzwerk Rohrbach

Das Frauennetzwerk Rohrbach ist eine Frauen- und Mädchenberatungsstelle in Rohrbach- Berg, die Frauen in verschiedenen Lebenslagen unterstützt und berät. Das Beratungsangebot umfasst neben der Rechtsberatung, psychologischen Beratung, Lebens- und Sozialberatung, Opfer-von-Gewalt - Beratung, Legasthenie- und Dyskalkulie – Beratung, Bildungs- und Berufsberatung, Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung gemäß § 95 Abs. 1a AußStrG. auch eine Besuchsbegleitung gemäß § 111 AußStrG. Weiters bietet die Einrichtung verschiedene Veranstaltungen und Workshops im präventiven Bereich für Frauen im Bezirk an.

In der Beratungsstelle wurde in den letzten Jahren deutlich, dass das Beratungsangebot auch für Familien erweitert werden sollte. Immer häufiger meldeten sich Frauen mit ihren Lebensgefährten oder mit Kindern in der Beratungsstelle, um das Angebot in Anspruch zu nehmen bzw. mit spezifischen Betreuungsbedarfen. Aufgrund dieser Entwicklung in den letzten Jahren stellte das Frauennetzwerk Rohrbach ein Ansuchen zur Anerkennung als Familienberatungsstelle. Seit Dezember 2023 ist die Einrichtung eine anerkannte Familienberatungsstelle und ab März 2024 wird eine Frauenübergangswohnung für gewaltbetroffene Frauen in der Region eingerichtet.

Konzept der Frauenübergangswohnung

Die Frauenübergangswohnung stellt eine vorübergehende Wohnmöglichkeit für Frauen dar, die sich in einer belasteten Beziehungssituation befinden, die krank macht und bereits vielfältige Problemlagen nach sich gezogen hat. (finanzielle Notlage, Abhängigkeit, gesundheitliche Belastungen...) Außerdem bietet sie die Möglichkeit der Nachbetreuung für Frauen nach dem Aufenthalt in einem Frauenhaus, die sich in einer komplexen Multiproblemsituation befinden, für die es eine Case Management Unterstützung braucht, weil Selbsthilfe- bzw. Selbstorganisationsdefizite vorliegen. Die Dauer des Aufenthalts richtet sich nach den Problemlagen der betroffenen Frauen und beträgt, nach Erfahrungswerten, bis zu 6 Monaten.

Deutlicher Ausbau an Frauenschutzunterkünften in Oberösterreich

Der Bund stellt in den nächsten 3 Jahren insgesamt 12 Millionen zur Verfügung mit dem Ziel bis Ende 2025 bundesweit mindestens 180 zusätzliche Plätze zu schaffen. Oberösterreich kann somit über € 1,9 Millionen zusätzlich in den Ausbau der Schutzunterkünfte investieren. Das Angebot an Frauen- und Kinderplätzen, Beratungs- und Betreuungsleistungen in Schutzunterkünften, insbesondere in Übergangswohnungen, in ganz Oberösterreich wird somit deutlich erweitert. Außerdem findet eine Aufstockung der Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Unterbringung in Frauenübergangswohnungen auf durchschnittlich 4 Wochenstunden pro Frauenplatz statt.

Ausbau der Frauenübergangswohnungen in Oberösterreich

Aktueller Stand	Zukünftige Planung
<p>6 Frauenübergangswohnungen in:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bad Ischl• Braunau• Freistadt• Kirchdorf/Krems (2)• Perg <p>Aktuell verfügbare Plätze:</p> <ul style="list-style-type: none">• 11 Frauenplätze• 21 Kinderplätze	<p>6 zusätzliche Frauenübergangswohnungen in:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eferding• Grieskirchen• Linz-Land• Rohrbach• Schärding• Wels-Land <p>Zunahme: 9 Frauenplätze und min. 12 Kinderplätze.</p> <p>Gesamt in 18 Bezirken: 20 Frauenplätze und min. 33 Kinderplätze.</p>